

# Ökumenisches „Iss was“ ist mehr als nur eine „Suppenküche“

Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Mittagstisch standen im Mittelpunkt des Treffens der Caritas-Konferenzen im Lutherhaus

**Iserlohn.** „Alle Caritas-Konferenzen der Region beteiligen sich am ökumenischen Mittagstisch“, erzählte Sophia Bergandt am Rande eines Treffens der Caritas-Konferenzen aus der Region am Montag im Lutherhaus. „Aufgrund der guten Verbindung zu Pfarrer Michael Andres Kuhn gibt es dieses Gemeinschaftsprojekt, das mehr ist als eine „Suppenküche“ für Bedürftige und ältere Menschen seit 1999.“

Bei dem Treffen der Caritas-Konferenzen stand Nächstenliebe und Barmherzigkeit im Mittelpunkt eines Vortrages von Ulrike Böhmer, an den sich ein gemeinsames ökumenisches Mittagessen anschloss.

## Dekorative Frühlingsblumen

Die Tische waren einladend mit bunten Frühlingsblumen gedeckt, als sich die Damen und die übrigen Besucher des „Mittagstisches“ bei Gulasch mit Nudeln und Karottengemüse, einem Milchreisdessert und



Sophia Bergandts Damen der Caritas-Konferenzen und Helga Brenscheidt von der Versöhnungskirchengemeinde beim ökumenischen Mittagstisch „Iss was“. FOTO: WRONSKI

einer Tasse Kaffee austauschten. Dieses Mal war auch die Leiterin der Donnerstagsgruppe der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, Helga Brenscheidt, zum Mittag-

essen mit den katholischen Unterstützerinnen dieses ökumenischen Projektes eingeladen.

„Iss' was?!“ im Lutherhaus wird zwischen Erntedankfest und Grün-

donnerstag angeboten, und zwar jeden Montag- und Donnerstagmittag. Organisiert wird dieses soziale Projekt von der evangelischen Frauenhilfe im Lutherhaus unter Leitung

von Helga Brenscheidt (Träger ist die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn) und den Caritas-Konferenzen in Iserlohn unter Leitung von Sophia Bergandt. *cofi*